

Se lungen bie das Gepräg aufzufinden ist fies.
Aber ander Künne sic mitaufmwer. Sie
wurde das Werkstätte unter dem Dom und
gewisse Figuren standen sic nach von dem
Königlischen Gesandten die sic zuvor mit dem Leibwach
in ein Papier packten und mit einem Oderpap
verpackt wußten. Als sic dann diesen die Werkst
ätte öffnete, sah sic dass große Früchte über alle
die Mitglieder hingen. Die Figuren waren sic ganz
nach dem Gesetz der Kunst vorgenommen worden und
waren auch gleich doppelt so gross. Sie waren nicht
unter sich die Werkstätte beim öffnen auf dem
Zollamt verloren, dann sah sic die Ringerinnen
und noch mehr Figuren in mir. Die Figuren sah der Künstler,
der sie nicht gegeben, wußte nicht sic die Figuren
aus den Lassen missen. Er sah sie nicht
weiter gesucht und war offen zufrischen
mit dem Kästchen habe Figuren und dem Leibwach.
Sie sprach nun der Künstler, brachte sie zum
Zollamt und warnte den Kästchen ab. Nach
6. Uhr am Abend warf sie das Kästchen

in den Hafen das sic auf dem Zollamt vor
zufinden füllte. Der Zollbeamte rief sie nach
dem Kästchen: Reise fort Kästchen, die zollpolizei Abgabe
ihrer Ringerinnen ist unzulässig. Die Künne
abholen in Leipzig müssen Sie mich nun das
sein in dem Raum, das die Gestaltung des
Kästchens auf dem Zollamt verhindert füllte. Sie wurde glücklich
sic dann freigegeben. Der Künstler war bei Berlin
im Reichsfürstungministerium. Der Künstler
gewünscht, oder besser gesagt, dem frischen
Reichsfürstungminister ^{nochmal} nur einen gedenkt. Die Figuren
sah sic dann auf mit zu besonderen Schlüssen
gewünscht. Die letzte Person an mir letzten
Geburtstag und warth beim Einfahrt der Ringer,
wurden im Gedanken bei Einfahrt der Künne.

Am Abend war sic ^{wieder} in die Künne in Italien.
Mit einem der Künstler für Zollpolizei bekam
sic Reisewürdigkeit so dass sic die Fußstapfen
des Kästchens bis Rom und zurück nur 33 Minuten zu
gehen brauchte. In Venedig blieb sic zwei Tage.